

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS11

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen im Überblick

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II/Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung.....	3
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	4
Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich	6
Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum II	7
Empirisches Forschungspraktikum Teil II	8
Pol-Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum	10
Medien-Vorlesung: Einführung in die politische Kommunikation	12
Medien-Vorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich	14
Soz-Vorlesung: Soziale Ungleichheit	16
Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I	18
Pol-Vorlesung: Europäische Integration I	19
Pol-Vorlesung: Political Psychology	21
Soz-Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie.....	22
Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie	24
Soz-Proseminar: Zivilgesellschaft.....	25
Pol-Proseminar Innenpolitik: Anders, aber ähnlich: Direkte Demokratie in der Schweiz und in den US-Bundesstaaten.....	27
Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz.....	28
Pol-Proseminar: Political Parties from a Comparative Perspective	30
Pol-Proseminar: Comparative Political Economy and Modern Welfare States	31
Pol-Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive.....	32
Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation	34
Soz-Seminar: Globalisierung und Ungleichheit	36
Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle	37

Soz-Seminar: Netzwerkanalyse.....	39
Soz-Seminar: Alltagsästhetik.....	41
Soz-Seminar: Diskriminierung	43
Soz-Seminar: Social Policy	44
Soz-Seminar: Interpretationswerkstatt	46
Soz-Seminar: Staatsbürgerschaft und Migration.....	48
Medien-Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen.....	50
Soz-Blockseminar: Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg.....	52
Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen.....	53
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie	55
Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft	56
IFS und ABS: Kolloquium Soziologie und Bildungssoziologie.....	58
ABS: Soziologie der Bildungsinstitutionen (BENEFRI).....	58
ABS: Familie - Bildung – Beruf	58
Sportsoziologie.....	58
Sprachwissenschaft: Einführung in die Theorie und Praxis der Medienlinguistik	58
Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht.....	58
Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	58

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft II/Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Vorlesungskommentar	
S3048	Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung/Einführung in die Politikwissenschaft II. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 14-16
	Prof. Dr. M. Steenbergen

Kommentar:

Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften.

Teilnahmebedingungen:

BA Politikwissenschaft und BA Sozialwissenschaften: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft I

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Vorlesungskommentar	
S3004	Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 14-16
	3 ECTS-Punkte
	Prof. Dr. A. Franzen

Kommentar:

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis die Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien und Forschungshypothesen, die Messung und Operationalisierung von Variablen, verschiedene Forschungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Designs, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (4. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (7. Auflage).

Leistungsnachweis:

durch Abschlussprüfung.

Teilnahmebedingungen:

keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung nötig

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Die Anmeldung zur Prüfung über die WISO-Fakultät bzw. über ePUB ist obligatorisch.

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Dienstag, 7. Juni 2011
2. Prüfungstermin: Donnerstag, 15. September 2011

Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Termine zur Prüfungsanmeldung:

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich

Vorlesungskommentar	
S3056	Vorlesung: Qualitative Methoden - Fallstudien und Vergleich. Montag 14-16
	3 ECTS-Punkte
	Prof. Dr. C. Trampusch

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt qualitative Methoden der Sozialwissenschaften. Zu Beginn werden die folgenden Themen behandelt: wissenschaftstheoretische Besonderheiten qualitativer Methoden, Probleme und Methoden der Datenerhebung, Fallauswahl, Kausalitätsverständnis. Im Anschluss daran werden spezifische Methoden erläutert, die für Ein-Fall-Fallstudien und den Länder- und Gesellschaftsvergleich nützlich sind. Das sind: Die Inhaltsanalyse, objektive Hermeneutik und biographische Methode sowie Methoden der fallinternen Analyse (Process Tracing, Analytical Narrative) und Methoden vergleichender Fallstudien (Differenzmethode, Konkordanzmethode, QCA). Diese Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern anhand konkreter Studien wird auch ihre Umsetzung präsentiert.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches

Forschungspraktikum II

Vorlesungskommentar

S3053 Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum II.
Mittwoch 14-17
12.5 ECTS-Punkte

Dr. M. Beyeler

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist zwei-semesterig und hat bereits im HS 10 begonnen.

Eine Teilnahme ab Frühjahrssemester 2011 ist nicht möglich.

Empirisches Forschungspraktikum Teil II

Vorlesungskommentar

S3066 Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum Teil II. Mittwoch 10-12. S121 und SOWI PC-Pool.

8 ECTS-Punkte

Prof. Dr. A. Franzen, K. Botzen

Kommentar:

Dieses Forschungspraktikum, welches über zwei Semester geht, beschäftigt sich mit Vereinen in der Stadt und dem Kanton Bern. Dazu wurde im Herbstsemester der Bestand an Vereinen erhoben. Im Frühjahrssemester werden die Vereine durch eine schriftliche Befragung in Hinblick auf ihre Aktivität sowie die Mitgliederstrukturen befragt. Die gewonnenen Daten werden dann analysiert und statistisch ausgewertet. Die Ergebnisse zur Vereinsstruktur im Kanton Bern werden vorgestellt und in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.

Literatur:

- Zimmer, A. 2007. Vereine - Zivilgesellschaft konkret. Wiesbaden: VS Verlag.
- Helmig, B. Lichtsteiner, H. und M. Gmür (Hrsg.). 2010. Der Dritte Sektor der Schweiz. Länderstudie zum Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project. Bern: Haupt.
- Diekmann, A. 2010. Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt.
- Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag:

Leistungsnachweis:

durch aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss von "Forschungspraktikum Teil II" ist nicht möglich

Pol-Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum

Vorlesungskommentar

S3054 Pol-Vorlesung und Übung: Empirisches Forschungspraktikum. Mittwoch 16-18, Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 10-12

8 ECTS-Punkte

Dr. N. Giger

Kommentar:

Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die Durchführung einer empirischen politikwissenschaftlichen Untersuchung zu erlernen. Da Praxis vor allem selbständig durch Übung erworben werden muss, wird in kleinen Forschungsgruppen während des Semesters eine eigene Forschungsarbeit erstellt. Die Arbeit in den Gruppen wird unterstützt durch Veranstaltungen im Plenum, individuelle Betreuung und die Ilias-Tools des Kurses. Der Ablauf des Forschungspraktikum folgt dabei so weit wie möglich den Etappen des typischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses. Er gliedert sich grob in drei Arbeitsblöcke:

- Konzeptualisierung/Theorie: In einem ersten Schritt geht es um die Planung und Konzeptualisierung der Forschungsarbeit. Die Forschungsgruppen präzisieren die gewählte Fragestellung, arbeiten sich in die Literatur ein und formulieren anhand der Theorie ihre Hypothesen. Im Plenum wird an Beispielstudien aufgezeigt, wie eine empirische Forschungsarbeit geplant, aufgebaut und durchgeführt wird. Ein Hauptaugenmerk liegt in der Verknüpfung von politikwissenschaftlichen Theorien und Empirie. Die erste Phase resultiert in der Erstellung einer Projektskizze, die im Plenum diskutiert wird.

- Methoden/Forschungsdesign: Ziel des zweiten Teils ist es, die Hypothesen zu operationalisieren und eine geeignete Untersuchungsform zu wählen. Die Vermittlung bzw. Auffrischung methodischer Grundlagen im Plenum und zwei Kurse am PC sollen die Forschungsgruppen bei der Erstellung eines eigenen Forschungsdesigns und der Aufbereitung ihrer Daten unterstützen. Die zweite Phase wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, in dem die Projektskizze verfeinert sowie mit dem Design und ersten Ergebnissen ergänzt wird.

- Forschungsarbeit: Während der letzten Phase arbeiten die Forschungsgruppen selbständig an ihrem Schlussbericht. Die Gruppen werden dabei individuell von der Dozierenden betreut.

Teilnahmebedingungen:

Besuch mindestens einer Veranstaltung in Statistik

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft 2006: 8 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften 2008: 8 ECTS

Medien-Vorlesung: Einführung in die politische Kommunikation**Vorlesungskommentar**

S3077 Medien-Vorlesung: Einführung in die politische Kommunikation. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät. Freitag, 04.03.2011, 12-16, Freitag, 11.03.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler., Freitag, 08.04.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler., Freitag, 15.04.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler., Freitag, 06.05.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler., Freitag, 13.05.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler., Freitag, 27.05.2011, 12-16. Gebäude: Unitobler.

3 ECTS-Punkte

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck**Kommentar:**

Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.

Literatur:

- Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2006: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 2. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.
- Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage.
- Rhomberg, Markus, 2009: Politische Kommunikation, München: Fink.
- Schulz, Winfried, 2008: Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 2. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

--

Anmeldung für die Veranstaltung:

- keine Anmeldung erforderlich

- ILIAS-Kurs zur Veranstaltung

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePub

Prüfungstermine:

1. Termin: Mittwoch, 8. Juni 2011, 10 - 12 Uhr
Unitobler, Raum F021, F022

2. Termin: Samstag, 1. Oktober 2011, 13-15 Uhr

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009: BA Major bzw. Minor (15/30/60 ECTS) Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontaktpersonen:

Caspar Zingg, caspar.zingg@ikmb.unibe.ch

Medien-Vorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich

Vorlesungskommentar	
S3076	Medien-Vorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich. Dienstag, 01.03.2011-31.05.2011, 10-12
	3 ECTS-Punkte
	Prof. Dr. S. Adam

Kommentar:

Ziel der Vorlesung "Mediensysteme im internationalen Vergleich" ist es, den nationalen Fokus hinter sich zu lassen, um durch eine international vergleichende Perspektive neue Erkenntnisse über das eigene Mediensystem zu gewinnen, den Blick zu schärfen für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ländern und zudem die Forschungsmethode des Vergleichs kennen zu lernen. Es werden die Möglichkeiten und Problemen des internationalen Vergleichs analysiert, verschiedene Versuche, Mediensysteme in Kategorien einzuteilen, kritisch beleuchtet, und Systembestandteile systematisch verglichen. Bei diesem Vergleich zwischen Ländern werden sowohl Akteure und Strukturen des Mediensystems, als auch der Output (Medieninhalte) und der Outcome (Wirkungen) desselben verglichen.

Literatur:

- Ausführliche Literaturhinweise in der Veranstaltung.
- Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

--

Anmeldung für die Veranstaltung:

- keine Anmeldung erforderlich
- ILIAS-Kurs zur Veranstaltung

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePub

Prüfungstermine:

1. Termin: Dienstag, 14. Juni 2011, 10-12 Uhr
Unitobler, Räume F021, F022

2. Termin: Samstag, 1. Oktober 2011, 10-12 Uhr

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009: BA Major bzw. Minor (15/30/60 ECTS) Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Soz-Vorlesung: Soziale Ungleichheit**Vorlesungskommentar**

S3064 Soz-Vorlesung: Soziale Ungleichheit. Freitag, 04.03.2011-03.06.2011, 12-14

3 ECTS-Punkte

Dr. H. Scholtz

Kommentar:

Soziale Ungleichheit ist seit den Anfängen der Soziologie eines ihrer Hauptthemen: Insbesondere die ansteigenden sozialen Unterschiede im Übergang zur Industriegesellschaft mit den Fragen ihrer Erfassung, Bewertung und der politischen Reaktion auf sie gehörten zu den zentralen Untersuchungsgegenständen der soziologischen Klassiker. Nachdem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts diese Fragen teils als gelöst angesehen wurden, teils einfach etwas in den Hintergrund getreten sind, stellen sie sich am Anfang des 21. Jahrhunderts mit neuer Vehemenz. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das gesamte Themengebiet der Ungleichheitsforschung. Ihre Gegenstände sind (a) die sich durch das gesamte Themengebiet ziehende Frage nach dem Bezugsrahmen, insbesondere die Differenzierung in gruppenspezifische, inner- und internationale Ungleichheiten, (b) die Multidimensionalität des Konzeptes und die sich verändernde, jedoch unvermindert zentrale Bedeutung der ökonomischen Variablen, insbesondere des Einkommens; (c) damit verbunden die unterschiedlichen Konzepte seiner Messung; (d) die Frage der Wahrnehmung und Bewertung von Ungleichheiten, die unter dem Begriff der Gerechtigkeit eine noch weit längere Diskussionsgeschichte hat als das Ungleichheitskonzept selbst; (e) Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf andere gesellschaftliche Bereiche; (f) die Entwicklung der sozialen Ungleichheit im Ländervergleich und über die Zeit und (g) die – heute wieder an Brisanz zunehmende – Frage nach den Gründen und der Beeinflussbarkeit dieser Entwicklung.

Literatur:

- Alderson, A. S. & Nielsen, F. (2002) ‚Globalization and the Great U-Turn: Income Inequality Trends in 16 OECD Countries, American Journal of Sociology, 107 (5): 1244-1299.
- Burzan, N. (2007) Soziale Ungleichheit: Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS.
- Gottschalk, P. & T. M. Smeeding (1997), ‚Cross-National Comparisons of Earnings and Income Inequality‘, Journal of Economic Literature 35 (2): 633-687.
- Morris, M. & B. Western (1999) ‚Inequality in earnings at the close of the twentieth century‘, Annual Review of Sociology 25 (3): 623-657.
- Schwinn, T. (2007) Soziale Ungleichheit: Soziologische Themen. Bielefeld: Transcript.

Leistungsnachweis:

Ein Exposé zu einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Bereich der Ungleichheitsforschung sowie eine schriftliche Prüfung.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS

Prüfungstermine :

Abgabe des Exposés bis 20.05.2011, Klausur am 03.06.2011 (Unitobler, Raum F 023, 12.15 Uhr)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 25. Mai 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Vorlesungskommentar	
S3050	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 10-12
	3 ECTS-Punkte
	Prof. Dr. A. Vatter

Kommentar:

Die Vorlesung bildet den 1. Teil einer zweisemestrigen Vorlesung zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem
- Parteien und Parteiensystem
- Parlament, Regierung, direkte Demokratie
- Föderalismus und der Wandel der schweizerischen Konkordanzdemokratie

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Pol-Vorlesung: Europäische Integration I

Vorlesungskommentar

S3052 Pol-Vorlesung: Europäische Integration I. Montag, 28.02.2011-23.05.2011, 10-12, Montag, 30.05.2011, 10-12

3 ECTS-Punkte

Prof. Dr. K. Armingeon

Kommentar:

Die Vorlesung führt in das politische System der Europäischen Union ein. Sie konzentriert sich dabei auf die Input-Seite und das Institutionensystem. Die Inhalte umfassen:

- Theorien und Analyseraster des Mehrebenensystems und der Integrationsdynamik
- Beziehungen Schweiz-EU
- Historische Entwicklung / Erweiterungen / Verträge
- Beziehungen der Bürger und Bürgerinnen zur Union/ Parteien und Parteiensystem/ Interessengruppen
- Parlament
- Kommission
- Ministerrat
- Europäischer Rat
- Europäischer Gerichtshof

Pflichtlektüre, die dringend zur Anschaffung empfohlen wird:

- Neill Nugent, The Government and Politics of the European Union, 7th edition, Houndsmill: Palgrave 2010 (erhältlich bei Studentischer Buchgenossenschaft für CHF 32.00 und bei Amazon für ca. CHF 29.00)

Besonders interessierten Studentinnen und Studenten wird die Anschaffung von zwei weiteren aktuellen Lehrbüchern nahegelegt:

- Simon Hix: The Political System of the European Union, 3. Aufl, Houndsmill: Palgrave, 2011 (Erscheinungsdatum März 2011; achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich die 2. Auflage von 2005 kaufen)
- Katharina Holzinger et al.: Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh/UTB, 2005

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

c: Das politische System der Europäischen Union

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Pol-Vorlesung: Political Psychology

Vorlesungskommentar	
S3051	Pol-Vorlesung: Political Psychology. Tuesday 16-18
3 ECTS-Punkte	
	Prof. Dr. M. Steenbergen

Kommentar:

This course focuses on the manner in which political leaders and citizens make political decisions. The course draws from the insights of political psychology to illuminate a variety of topics, including public opinion, voting behavior, and international politics.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Themenbereich:

Keiner

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Soz-Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie

Vorlesungskommentar	
S3069	Soz-Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 16-18
4 ECTS-Punkte	
	Dr. D. J. Wetzel

Kommentar:

Bedingt durch Wirtschafts- und Finanzkrisen hat die moderne Wirtschaftssoziologie – nicht nur innerhalb der Soziologie – in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erfahren. Im Unterschied zu einer stets aktuellen und dabei an Karl Marx orientierten Kritik der politischen Ökonomie, rücken gegenwärtig stärker genuin an soziologischen Fragestellungen und Methoden orientierte Analysen von wirtschaftlichen Phänomenen in den Vordergrund. Dabei spielt nicht zuletzt die bereits von Karl Polanyi (1944) beschriebene unterschiedliche kulturelle Einbettung von Märkten eine herausragende Rolle. Fragen der Einbettung werden auch bei der Erklärung der verschiedenen Erscheinungsformen des modernen Kapitalismus („varieties of capitalism“) verhandelt. Zudem kommt es zu einer produktiven Neubestimmung der Rolle der Konsumenten, der Unternehmen und der Finanzmärkte, gerade in Abgrenzung von der neoklassischen Ökonomie. Diese Bereiche werden zum Gegenstand von entsprechenden theoretischen und empirischen Untersuchungen gemacht. Um einen Einblick in das Spektrum der hierbei aufgeworfenen Fragestellungen zu vermitteln, werden in diesem Seminar ausgehend von einigen klassischen wirtschaftssoziologischen Ansätzen ausgewählte Themen der zeitgenössischen Wirtschaftssoziologie (z. B. Geld, Konventionen, Wettbewerb, Finanzmärkte etc.) behandelt.

Literatur:

- Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005), Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Weinheim und München: Juventa Verlag.

- Maurer, Andrea (Hg.) (2008), Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS-Verlag.

- Smelser, Neil J. / Richard Swedberg (Hg.) (2005), The Handbook of Economic Sociology, 2. völlig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Princeton: Princeton University.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat/Handout und Seminararbeit (12-15 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar via [LIIAS](http://www.liias.ch).

Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie

Vorlesungskommentar

S3071 Soz-Proseminar: Einführung in die Soziologie. Montag 12-14

4 ECTS-Punkte

Prof. Dr. B. Jann

Kommentar:

Das Proseminar dient dazu, den Studierenden einen Einblick in die Themengebiete und Arbeitsmethoden der Soziologie zu vermitteln. Vorgestellt und diskutiert wird eine Auswahl klassischer und moderner Texte. Zu den klassischen Arbeiten zählen u.a. Max Webers Untersuchung zur „Protestantischen Ethik“ und der Entstehung des Kapitalismus, Emile Durkheims Arbeit zum Selbstmord oder die Studie von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel zu den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit. Zu den moderneren Beiträgen gehören etwa Robert Axelrods Analyse der „Evolution von Kooperation“ und die Studie von Mancur Olson über die „Logik kollektiven Handelns“.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und als Reader oder via ILIAS verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

Lektüre der Texte und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referats und kurze Hausarbeit zu einem der Themen (10 Seiten).

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Proseminar: Zivilgesellschaft

Vorlesungskommentar

SN267 Soz-Proseminar: Zivilgesellschaft. Freitag 8-10

4 ECTS-Punkte

Prof. Dr. C. Joppke

Kommentar:

Zivilgesellschaft ist ein konstanter aber schwierig fassbarer Eintrag im Lexikon der Soziologie. Das Problem ist vielleicht, dass er immer 'Gutes' meint und das 'Schlechte' nicht zulässt. In einem kritischen aber konstruktiven Sinn führt dieses Proseminar ein in die verschiedenen Bedeutungen und Anwendungen dieses Begriffs im Laufe seiner Geschichte und in der Gegenwart. Eine Konstante in seinen vielfältigen Bedeutungen ist der Verweis auf eine elementare Kapazität der sozialen Selbstorganisation jenseits von Staat und Markt, was ihn besonders im Zeitalter der Globalisierung und reduzierter, wenn nicht angegriffener Staatlichkeit politisch attraktiv werden lässt, sowohl auf der linken als auch rechten Seite des politischen Spektrums. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Lektüre englisch-sprachiger Texte wird erwartet.

Literatur:

- Tocqueville, Alexis de (1985): Über die Demokratie in Amerika. Stuttgart: Reclam.
- Granovetter, Mark (1973): The Strength of Weak Ties, in: American Journal of Sociology, Vol. 78, Issue 6, S. 1360-1380.
- Coleman, James (1988): Social Capital in the Creation of Human Capital, in: American Journal of Sociology, Vol. 94, Supplement: Organizations and Institutions: Sociological and Economic Approaches to the Analysis of Social Structure, S. S95-S120.
- Bourdieu, Pierre (1983): The Forms of Capital, in: Richardson, J. (Hg.): Handbook of Theory and Research for the Sociology of Education. New York, Greenwood: S. 241-258.
- Putnam, Robert (2000): Bowling Alone. New York: Simon & Schuster.
- Putnam, Robert (1994): Making Democracy Work. Princeton (N.J.): Princeton University Press.
- Casanova, Jose (1994): Public Religion in the Modern World. Chicago: University of Chicago Press.
- Howard, Marc Morjé (2003): The Weakness of Civil Society in Post-Communist Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- Keck, Margaret; Sikkink, Kathryn (1998): Activists beyond Borders. New York: Cornell University Press.

Leistungsnachweis:

Referat, 10-12-seitiges Papier zu einem Thema freier Wahl (natuerlich im Rahmen des Kursthemas; doppel-zeilig).

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Pol-Proseminar Innenpolitik: Anders, aber ähnlich: Direkte Demokratie in der Schweiz und in den US-Bundesstaaten

Vorlesungskommentar

S3059 Pol-Proseminar: Anders, aber ähnlich: Direkte Demokratie in der Schweiz und in den US-Bundesstaaten. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 12-14

4 ECTS-Punkte

A.Christmann, lic.phil.

Kommentar:

Das Proseminar führt in die Funktionen und Wirkungen direktdemokratischer Instrumente ein und stellt sie in einen internationalen Kontext. Im Zentrum stehen dabei die direktdemokratischen Instrumente der Schweiz im Vergleich mit den Volksrechten der US-Bundesstaaten. Thematische Schwerpunkte sind die Auswirkung direkter Demokratie auf das politische System, die Rechte von Minderheiten sowie allgemein ihr Einfluss auf gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Referatskurs angelegt, in dem die Inhalte gemeinsam erarbeitet und in schriftlichen Arbeiten vertieft werden. Aktuelle Studien und Forschungsergebnisse bilden die wesentliche Grundlage für dieses forschungsorientierte Proseminar. In zwei kurzen Arbeiten, die Mitte und Ende des Semesters abzugeben sind, haben die Studierenden die Gelegenheit, sich selbst kritisch mit aktuellen Forschungsergebnissen auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren.

Teilnahmebedingungen:

Keine.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, zwei kurze schriftliche Arbeiten.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: 4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA-Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz

Vorlesungskommentar

S3058 Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz. Freitag 10-12

4 ECTS-Punkte

Dr. D. Schwarz

Kommentar:

Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung der Parlamentsforschung in der Schweiz. Neben einer allgemeinen Einleitung zur demokratietheoretischen Stellung von Parlamenten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten, fokussiert sich das Proseminar auf die schweizerische Bundesversammlung. Es wird danach gefragt, wie sich die hiesigen formellen und informellen Institutionen wie Föderalismus, direkte Demokratie und Konkordanz auf die institutionelle Ausgestaltung des Parlaments und das politische Verhalten der Parlamentsmitglieder bzw. -fraktionen auswirkt und welche Veränderungen in den letzten Jahren zu beobachten sind.

Anhand dieser inhaltlichen Fragestellungen werden in der Veranstaltung auch Grundlagen der Arbeitstechnik im Hinblick auf das Verfassen von Proseminararbeiten vermittelt. Neben Daten aus dem Parlamentsbetrieb selbst werden auch die Angaben der Kandidierenden aus Vorwahlbefragungen (Daten der Online-Wahlhilfeplattform „smartvote“) herangezogen.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: 4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA-Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Pol-Proseminar: Political Parties from a Comparative Perspective

Vorlesungskommentar

S3062 Pol-Proseminar: Political Parties from a Comparative Perspective. Tuesday 10-12

4 ECTS-Punkte

Dr. M. Nelson

Kommentar:

This course provides a general theoretical introduction to political parties which is then used to examine party systems in different regions of the world. The introduction covers the relevance of social cleavages for political contestation, the role of electoral rules, party competition, party organization and coalition formation for government formation and the consequences of changing voter alignment and European integration for system stability. The goal of the course is to analyze the role of political parties in diverse contexts and understand how the rules under which parties operate influence who is represented and how governments are formed.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltung der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, Essay.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: 4 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: 4ECTS

Themenbereich gemäss BA-Studienplan 2006:

e: Vergleichende Politikwissenschaft

Pol-Proseminar: Comparative Political Economy and Modern Welfare States

Vorlesungskommentar

S3060 Pol-Proseminar: Comparative Political Economy and Modern Welfare States. Wednesday
14-16

4 ECTS-Punkte

Dr. M. Nelson

Kommentar:

The way in which advanced industrialized countries balance goals of social equality with high economic growth differs: whereas some trumpet strong welfare policy as a source of competitiveness, others place lean welfare states at the core of their economic model; the extent to which countries rely on migration as a source of labor and the rights granted to guest workers also differ tremendously. This course begins with an overview of welfare state regimes which is then related to production regimes, migration policies, and rules about citizenship and access to social rights. From there, the course explores how these traditional models adjust in recent times of economic globalization and labor mobility.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, Essay.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: 4 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA-Studienplan 2006:

e: Vergleichende Politikwissenschaft

Pol-Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive

Vorlesungskommentar

S3061 Pol-Proseminar: Politische Kommunikation aus psychologischer Perspektive. Mittwoch,
02.03.2011-01.06.2011, 12-14

4 ECTS-Punkte

M.Cranmer (-Ryser). M A Pol Sc

Kommentar:

In einer globalisierten und mediatisierten Welt ist die Frage nach den Kommunikationsmöglichkeiten und -strategien für PolitikerInnen zentral. Wie können diese die öffentliche Meinung beeinflussen und WählerInnen gewinnen? Was für eine Rolle spielen dabei Emotionen? Welche Rolle spielen die Medien in der Kommunikation von politisch relevanten Themen? Ansätze aus der politischen Psychologie sollen uns helfen, diese und ähnliche Fragen zu stellen und gemeinsam zu diskutieren. In einem kurzen einführenden Teil werden wir gängige Persuasionsmodelle diskutieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden Fragen rund um Kampagnen, mediale Darstellung und deren Effekte gestellt und von einer psychologischen Perspektive her analysiert. Das genaue Programm der Veranstaltung sowie die Lektüre, wird kurz vor Semesterbeginn auf Ilias bereit gestellt werden.

Ziel der Veranstaltung ist es einen Über- und Einblick in psychologische Konzepte – v.a. Agenda-Setting, Priming und Framing – zu gewinnen, die in der politischen Psychologie auf das Untersuchungsobjekt der politischen Kommunikation angewendet werden. Es soll dabei die Neugierde der Studierenden im Gebiet der politischen Psychologie geweckt werden, was sich schlussendlich im Verfassen einer Proseminararbeit, die eine eigene entwickelte Fragestellung beinhaltet, manifestiert.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Arbeit.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne/ECTS:

Bachelor Politikwissenschaft: 4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: 4 ECTS

Themenbereich

Keiner

Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Vorlesungskommentar

S3079 Medien-Proseminar: Wahlkampfkommunikation. Freie Leistungen für Studierende der
Wisoz-Fakultät. Mittwoch 16-18

4 ECTS-Punkte

MA Manuela Baumli

Kommentar:

Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Hier ringen Parteien um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlgangsgeschehen zu beobachten und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlganggs, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu betrachten und zu analysieren. Anhand von Grundlagentexten werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, Essay

Teilnahmebedingungen

keine

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 22. Januar 2011 bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)
Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via epub

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontaktperson:

Caspar Zingg, caspar.zingg@ikmb.unibe.ch

Soz-Seminar: Globalisierung und Ungleichheit

Vorlesungskommentar	
S3070	Soz-Seminar: Globalisierung und Ungleichheit. Dienstag, 01.03.2011-31.05.2011, 10-12 6 ECTS-Punkte <div style="text-align: right;">Prof. Dr. B. Jann, durchgeführt von R. Farys</div>

Kommentar:

Globalisierung und Ungleichheit sind zwei polarisierende Begriffe, zu denen häufig hitzige und kontroverse Debatten geführt werden. So spannend das Thema ist, so kompliziert und undurchschaubar sind die damit verbundenen Zusammenhänge, Ursachen und Konsequenzen. Das Seminar beschäftigt sich daher gezielt mit empirisch messbaren Konsequenzen der Globalisierung mit Fokus auf die Einkommensungleichheit (zwischen und innerhalb von Ländern). Behandelt werden sowohl theoretische soziologische und ökonomische Ideen zu Globalisierung und Einkommensungleichheit, z.B. neoklassische Wachstums- und Aussenhandelstheorie oder Dependenztheorien, aber auch empirische Befunde zum Zusammenhang von Globalisierung und Ungleichheit. Hierzu werden insbesondere ländervergleichende empirische Studien herangezogen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle

Vorlesungskommentar

S3067 Soz-Seminar: Lineare Regressionsmodelle. Mittwoch, 02.03.2011-03.06.2011, 16-18.
SOWI PC-Pool.

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. A. Franzen, durchgeführt von D. Vogl

Kommentar:

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden sowohl multiple lineare Regressionsmodelle als auch hierarchische lineare Modelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 in Übungseinheiten während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.

Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer.
- Kohler, Ulrich, und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg.
- Rabe-Hesketh, Sophia, und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp.
- Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.:

Leistungsnachweis:

Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Netzwerkanalyse

Vorlesungskommentar

S3068 **Soz-Seminar: Netzwerkanalyse.** Donnerstag, 03.03.2011-26.05.2011, 10-12. S121 und SOWI PC-Pool.

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. A. Franzen, durchgeführt von S. Pointner

Kommentar:

Das Seminar bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Netzwerktheorie und -analyse. Dabei sind neben theoretischen Sitzungen Anwendungen grundlegender Verfahren der Netzwerkanalyse im Sowi-Pool des Institutes geplant. Um den Gegenstandsbereich zu erarbeiten, wird zunächst auf theoretische und methodische Grundlagen der Netzwerkforschung eingegangen. Es werden dabei wesentliche Begriffe und Masszahlen für die Analyse von Netzwerken erläutert sowie relationale und strukturelle Elemente von Netzwerken besprochen. Im Anschluss daran wird anhand empirischer Studien der Anwendungsbereich der Netzwerkanalyse verdeutlicht und wesentliche Analysemethoden besprochen. Ziel ist es, die theoretischen Kenntnisse durch empirische Anwendungen zu vertiefen.

Literatur:

- Carrington, Peter/Scott, John/Wasserman, Stanley (Hrsg.) (2005): Models and Methods in Social Network Analysis. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.
- Trappmann, Mark/Hummell, Hans/Sodeur, Wolfgang (2005): Strukturanalyse sozialer Netzwerke. Konzepte, Modelle, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag.
- Scott, John (2000): Social Network Analysis, 2. Aufl., London u.a.: Sage Publications.
- Wasserman, Stanley/Faust, Katherine (1999): Social Network Analysis. Methods and Applications. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Alltagsästhetik

Vorlesungskommentar

S3072 Soz-Seminar: Alltagsästhetik. Dienstag, 01.03.2011-31.05.2011, 12-14

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. C. Joppke, durchgeführt von A. Beutler, R. Schäfer

Kommentar:

Ästhetische Erfahrungen, Urteile und Praktiken sind nicht auf den gesellschaftlichen Sonderbereich der Kunst beschränkt, sondern spielen auch im Alltag eine wichtige Rolle. Für sie charakteristisch ist zunächst ihre relative Zweckfreiheit bzw. Funktionslosigkeit. Zum Ästhetischen in diesem weiten Sinn zählt, was über die Erfüllung von Funktionen und die unmittelbare Nützlichkeit hinausgeht: das Essen soll nicht nur sättigen, sondern auch gut schmecken und ansprechend angerichtet sein; die Jacke soll nicht bloss wärmen, sondern auch gut aussehen und bestimmten Vorstellungen von Stil entsprechen; das Dach über dem Bahnhofplatz nicht nur vor Regen schützen, sondern auch zum Platz und der Stadt passen etc. Was heisst aber „gut schmecken“, „passen“ oder „schön sein“? Wie werden solche Urteile begründet? Auf welche sozialen Deutungsmuster beziehen sie sich? In welchen Handlungskontexten werden im Alltag ästhetische Erfahrungen gemacht und thematisiert? Wir behandeln im Seminar auf der Basis verschiedener soziologischer Zugänge zur Alltagsästhetik (u.a. Cultural Studies, Theorie der Kulturindustrie, Lebensstil- und Milieuanalysen) empirische Studien zu ausgewählten Themen. Ausserdem wollen wir eigene kleine Erhebungen zum Thema durchführen und analysieren.

Literatur:

- Theodor W. Adorno, „Résumé über Kulturindustrie“, in: Kulturkritik und Gesellschaft I, Frankfurt, Suhrkamp, 1997 [1963].
- Pierre Bourdieu, „Einleitung“, in: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, Frankfurt, Suhrkamp, 1983 [1979].
- John Dewey, „Das lebendige Geschöpf“, Kap. 1 in: Kunst als Erfahrung, Frankfurt, Suhrkamp, 1980 [1934].
- Kaspar Maase, „Die Erforschung des Schönen im Alltag. Sechs Thesen“, in: Ders. (Hg.), Die Schönheit des Populären. Ästhetische Erfahrungen der Gegenwart, Frankfurt, Campus, 2008.
- Rainer Winter, „Spielräume des Vergnügens und der Interpretation. Cultural Studies und die kritische Analyse des Populären“, in: Jan Engelmann (Hg.), Die kleinen Unterschiede. Der Cultural Studies-Reader, Frankfurt, Campus, 1999.

Leistungsnachweis:

Referat, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium

abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Diskriminierung

Vorlesungskommentar

S3073 Soz-Seminar: Diskriminierung. Montag, 28.02.2011-30.05.2011, 16-18

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. B. Jann

Kommentar:

Soziale Diskriminierung, gemeint in seiner wertenden Bedeutung im Sinne von „Benachteiligung“ oder „Schlechterbehandlung“ und nicht bloss als wertfreie „Unterscheidung“, ist ein zentraler Forschungsgegenstand in der Soziologie und in anderen Sozialwissenschaften. Wie kommt Diskriminierung zustande? Wie äussert sich Diskriminierung? Wie kann Diskriminierung gemessen werden? Welche Massnahmen können zur Überwindung von Diskriminierung getroffen werden? Solche und ähnlich Fragen sollen in dem Seminar behandelt werden. Anhand einschlägiger Fachliteratur werden Diskriminierungstheorien und Arten von Diskriminierung diskutiert, Methoden der Diskriminierungsforschung besprochen und empirische Anwendungsstudien – etwa zur Lohndiskriminierung von Frauen oder der Diskriminierung ethnischer Minderheiten auf dem Wohnungsmarkt – vorgestellt.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat und Hausarbeit (15 Seiten).

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Social Policy

Vorlesungskommentar

SN262 Soz-Seminar: Social Policy. Montag, 28.02.2011-30.05.2011, 10-12

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. B. Jann, durchgeführt von D. Hevenstone, PhD

Kommentar:

Social policy is the study of government programs designed to address social problems and/or serve vulnerable groups. A broad array of problems falls under the category of "social policy" and can include: poverty, inequality, racism/discrimination, and homelessness. As such, social programs are also very broad and include healthcare, education, social security, social services, among other programs. These programs are very diverse and include programs designed to share risks (i.e. unemployment insurance or health insurance) as well as provide services that are not equitably provided by the private market (i.e. education). In this course we will provide a broad overview of what social policy and the welfare state are, the problems they address the types of programs that exist, how those programs are evaluated in social science, and how political, economic, and social contexts made the passage and implementation of social programs possible. The focus will be on policy in developed countries. Readings are diverse and include: textbooks, academic articles, newspaper articles, and 2 popular books. The motivations for social policies, social programs, and the political feasibility of social policies will be discussed as well as the future of social policy in the context of the EU and globalisation. Every week we will read a chapter from a textbook on social policy, a chapter from a popular book telling stories about the people that social policy addresses, and one or two auxiliary articles, which could be newspaper articles, policy briefs, or academic articles.

Literatur:

- Social Policy in the Modern World: A Comparative Text Michael Hill 2006
 - Wohlfahrtsstaatlichkeit in entwickelten Demokratien:Herausforderungen, Reformen und Perspektiven Herbert Obinger (Hg.), Elmar Rieger (Hg.) 2009
 - "Von Traum, Reich zu Sein" Walter Däpp & Hansueli Trachsel
 - "The missing class: Portraits of the Near Poor in America" Katherine Newman
- And more...

Leistungsnachweis:

All students will be expected to complete the readings and write 6 mini-essays that will ultimately be used in a complete 10-20 page research paper on a particular social problem and the social policies used to address that problem. In addition, students will be expected to present their paper, and to lead one group discussion. The seminar will be in English, though reading will be in both German and English and the final paper can be written in English or German.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Interpretationswerkstatt**Vorlesungskommentar**

SN264 Soz-Seminar: Interpretationswerkstatt. Freitag, 04.03.2011-03.06.2011, 10-12

6 ECTS-Punkte

PD Dr. M. Schmeiser

Kommentar:

Kompetenzen qualitativer Forschung können nicht allein abstrakt vermittelt werden, für ihre Aneignung ist erforderlich, dass die Studierenden selbst Erhebungen, Aufbereitungen, Analysen und Interpretationen durchführen. Die Werkstatt ist dazu gedacht, in einem kleinen Kreis bereits erhobenes Material gemeinsam zu interpretieren. Für eine textanalytische Auswertung in Frage kommt zum einen bereits vorhandenes Interviewmaterial aus laufenden oder geplanten Abschlussarbeiten, und zum anderen offene Interviews, die in den Semesterferien oder zu Beginn des Semesters durchgeführt und transkribiert werden. Nach einer Vorbesprechung zum vorliegenden Interviewmaterial, der Analysefragestellung und zum geeigneten Interpretationsverfahren, stehen jedem Studierenden zwei Sitzungen für die Textanalyse seines Materials zur Verfügung, wobei die Falldiskussionen aufgezeichnet und entsprechende Ergebnisprotokolle der Interpretationssitzungen angefertigt werden. Da jedem Studierenden zwei Seminarsitzungen für die textanalytische Arbeit in der Gruppe zur Verfügung stehen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur:

Ein Skript zur Interviewführung und Transkriptionsregeln ist beim Dozenten erhältlich. Entsprechende Literaturlisten zu einzelnen Auswertungsmethoden und anderen Fragen der Qualitativen Sozialforschung stehen ebenfalls zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Auf der Grundlage eines bereits durchgeführten oder nach Absprache noch durchzuführenden und transkribierten Interviews und aktiver Teilnahme an den Interpretationssitzungen werden von jedem Teilnehmer zwei Ergebnisprotokolle angefertigt.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltung der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Soz-Seminar: Staatsbürgerschaft und Migration

Vorlesungskommentar

S3075 Soz-Seminar: Staatsbürgerschaft und Migration. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 14-16

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. C. Joppke

Kommentar:

Diese Veranstaltung führt ein in die moderne Staatsbürgerschaft, sowohl als soziologischem Grundbegriff (citizenship) als auch als institutioneller Wirklichkeit in der Gegenwartsgesellschaft. Besonderes Augenmerk wird auf die Problematisierung und Veränderungen der Staatsbürgerschaft im Kontext der internationalen Migration gerichtet. Die Komplexität des Begriffs und der von ihm bezeichneten Wirklichkeit wird zum Ausdruck gebracht in der Unterscheidung von drei Grunddimensionen: Staatsbürgerschaft als Status, als Recht, und als Identität, die allesamt ausführlich in diesem Kurs behandelt werden. Ebenso werden Themen wie die EU-Bürgerschaft, 'globale' Bürgerschaft, und natürlich die Besonderheiten der Schweizer Staatsbürgerschaft angesprochen. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre meist englisch-sprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

- Joppke, Christian (2010): Citizenship and Immigration. Cambridge (UK): Polity (First Edition).
- Marshall, Thomas Humphrey; Bottomore, Tom (1996): Citizenship and Social Class. London: Pluto Press.
- Brubaker, Rogers (1992): Citizenship and Nationhood in France and Germany. Cambridge (Mass.): Harvard University Press.
- Soysal, Yasemin Nuhoglu (1994): Limits of Citizenship: Migrants and Postnational Membership in Europe. Chicago: The University of Chicago Press.
- Kymlicka, Will (1996): Multicultural Citizenship. Oxford: Clarendon.
- Howard, Marc Morjé (2009): The Politics of Citizenship in Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- Sadiq, Kamal (2008): Paper Citizens. New York: Oxford University Press.
- Helbling, Marc (2008): Practising Citizenship and Heterogeneous Nationhood: Naturalisations in Swiss Municipalities. Amsterdam: Amsterdam University Press.

Leistungsnachweis:

Referat und 12-15-seitiges Papier (doppel-zeilig)

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Medien-Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen.

Vorlesungskommentar

S3078 Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät.
Dienstag, 01.03.2011-31.05.2011, 14-16

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. S. Adam

Kommentar:

Ziel dieses Seminars ist es, die Inhalte der Online- und Offline-Ausgaben von Zeitungen systematisch miteinander zu vergleichen. Im Zentrum steht die Frage, ob Online-Ausgaben von Zeitungen lediglich die Themen, Akteure und Frames der Offline-Ausgaben aufnehmen oder ob Online-Ausgaben andere Schwerpunkte setzen. Das Seminar ist als Projektseminar konzipiert. Wir werden gemeinsam das theoretische und methodische Handwerkszeug erarbeiten und anschliessend eine Inhaltsanalyse planen, durchführen und schliesslich auswerten.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Referate, Entwicklung eines Codebuchs, Durchführung der Inhaltsanalyse (Sammlung und Codierung des Materials), Ergebnispräsentation, regelmässige Teilnahme.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 22. Januar 2011 bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Prüfungstermine

Abgabe der Arbeit bis 27.5.2011

Anmeldung für den Leistungsnachweis

--

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006)
- MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2006/2010:

- Methoden/Techniken sozialwissenschaftlicher Forschung
- politische Kommunikation

Kontakt:

Caspar Zingg, caspar.zingg@ikmb.unibe.ch

Soz-Blockseminar: Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg

Vorlesungskommentar

SN263 Soz-Blockseminar: Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg. Montag, 21.02.2011, 9-17, Dienstag, 22.02.2011, 9-17, Mittwoch, 23.02.2011, 9-17, Donnerstag, 24.02.2011, 9-17, Freitag, 25.02.2011, 10-14

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. A. Wimmer

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für die Analyse makro-historische Prozesse aus vergleichender Perspektive interessieren. Im Zentrum stehen Prozesse der Nationalstaatenbildung, der Formierung nationaler und ethnischer Identitäten, und der Konflikte und Kriege die mit der Transformation der globalen politischen Architektur einhergehen.

Literatur:

Wimmer, Andreas. Forthcoming. Waves of War. Nationalism and Ethnic Politics in the Modern World. Under Review.

Leistungsnachweis:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 18. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen

Vorlesungskommentar

SN269 Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät **Vorsicht nur kurze Anmeldefrist!** . Montag, 31.01.2011, 10-18. Vortreffen am 31. Januar: Besprechung der Seminar-Vorarbeit zwischen 31. Januar 2011 und 20. Februa., Montag, 21.02.2011, 10-18, Dienstag, 22.02.2011, 10-18, Mittwoch, 23.02.2011, 10-18, Donnerstag, 24.02.2011, 10-18, Freitag, 25.02.2011, 10-18

6 ECTS-Punkte

Dr. Andreas Schuck

Kommentar:

Demokratisches Ideal oder Türöffner für Populismus und Diskriminierung? Volksabstimmungen zu politisch relevanten Themen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind zugleich heftig umstrittenes Instrument direkter Demokratie. Nicht nur in der Schweiz, auch in anderen europäischen Ländern, sind Bürger dazu aufgerufen direkt über bisweilen hochkontroverse Themen zu entscheiden. Der spezielle Charakter solcher Abstimmungen, die Zuspitzung komplexer Themen auf ein einfaches „Ja“ oder „Nein“ sowie die begleitenden Kampagnen politischer Interessengruppen, garantiert öffentliche Aufmerksamkeit. In diesem Seminar wollen wir die Rolle der Medien in Volksabstimmungen genauer untersuchen. Welchen Einfluss hat die Medienberichterstattung auf die Wahlentscheidung der Bürger? Inwieweit tragen die Medien zur Mobilisierung oder Demobilisierung der Wähler bei? Und, wer beteiligt sich eigentlich an Volksabstimmungen und tragen die Medien zu größerer Akzeptanz direkter Demokratie bei?

Studenten erhalten Einblicke in aktuelle Medienwirkungsforschung und arbeiten in Gruppen unter Anleitung an eigenen kleinen empirischen Forschungsprojekten deren erste Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars vorgestellt werden. Vorkenntnisse oder Erfahrungen mit empirischen Forschungsprojekten werden nicht erwartet. Die Literaturliste wird nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben und beinhaltet auch englischsprachige Texte.

Literatur

wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Empirisches Forschungsprojekt, Referat, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Besuch der Vorbesprechung vom 31. Januar 2011 bezüglich Vorarbeit für das Blockseminar vom 31.

Januar.-20. Februar 2011

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 22. Januar 2011 bis 30. Januar 2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

(First come first serve!)

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

--

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)

- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

- MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006)

- MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2006/2010:

- Methoden/Techniken sozialwissenschaftlicher Forschung

Kontakt:

Caspar Zingg, caspar.zingg@ikmb.unibe.ch

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie

Vorlesungskommentar

S3074 Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 18:30-20

2 ECTS-Punkte

Prof. Dr. C. Joppke, Dr. D. Wetzel

Kommentar:

Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Kritik, Essay, Protokoll im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis 03. Juni 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft

Vorlesungskommentar

SN270 Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät. Dienstag, 01.03.2011-03.06.2011, 18-20

3 ECTS-Punkte

Prof. Dr. S. Adam

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Kommunikationswissenschaft vorgestellt und diskutiert. Hierbei ist eine Mischung aus verschiedenen Diskussionsbeiträgen angestrebt. Im Kolloquium werden Forschungsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet werden, Dissertationsvorhaben und aktuelle Forschung von Gastreferenten diskutiert. Das Kolloquium möchte ein Forum bieten, das Einblicke in aktuelle Forschung erlaubt und dabei die Herausforderungen des Forschungsprozesses thematisiert. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; 3 Kurzkritiken zu dem im Kolloquium vorgestellten Arbeiten, regelmässige Anwesenheit im Kolloquium

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 22. Januar 2011 bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

Prüfungstermine

Abgabe der Arbeit am 15. Juli 2011

Anmeldung für den Leistungsnachweis

--

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS) - Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS) - MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006) - MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

Kontakt

Caspar Zingg, caspar.zingg@ikmb.unibe.ch

IfS und ABS: Kolloquium Soziologie und Bildungssoziologie

Externe Lehrveranstaltung

ABS: Soziologie der Bildungsinstitutionen (BENEFRI)

Externe Lehrveranstaltung

ABS: Familie - Bildung – Beruf

Externe Lehrveranstaltung

Sportsoziologie

Externe Lehrveranstaltung

Sprachwissenschaft: Einführung in die Theorie und Praxis der Medienlinguistik

Externe Lehrveranstaltung, vgl. Frühjahrssemester 2010

Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht

Externe Lehrveranstaltung, vgl. Frühjahrssemester 2010

Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht

Externe Lehrveranstaltung, vgl. Frühjahrssemester 2010